

Zeit zum Feiern im Landkreis

Anhalt-Bitterfeld und Pszczyna feiern zehn Jahre Partnerschaft. Dafür wird es in Köthen nicht nur offiziell, sondern auch gesellig. Beim anschließenden „Sommerzauber“ ist jeder willkommen.



In den Park der Landkreisverwaltung hatte Landrat Andy Grabner (2.v.r.) eingeladen, um über ein Feier-Wochenende und neue Projekte zu informieren. FOTO: KARL EBERT

VON EMMA BESSI

KÖTHEN/MZ Seit zehn Jahren verbindet eine Partnerschaft den Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit dem polnischen Landkreis Pszczyna in der Woiwodschaft Schlesien. Zehn Jahre sind eine gute Gelegenheit für eine Zwischenbilanz. Und offenbar gibt es noch keinen Grund, sich aus dem Weg zu gehen. Zum Jubiläum wird am 28. und 29. August in Köthen gefeiert. Erwartet wird dazu die bisher größte Delegation aus Polen.

Dabei ist die Verbindung zwischen beiden Regionen sogar älter als die offizielle Partnerschaft. Historische Beziehungen zwischen dem Fürstenhaus Anhalt und dem Haus Pless reichen weit zurück. 2016 wurde daraus eine kommunale Partnerschaft, die seitdem vor allem auf politischer und kommunaler Ebene gepflegt und weiterentwickelt wurde. Vertreter beider Landkreise treffen sich, tauschen sich aus und besuchen sich gegenseitig, teilte der Landkreis mit.

Dabei wurde nicht nur über Verwaltung gesprochen, sondern sich besucht, zusammen gefeiert, musiziert und geradelt. Vor allem aber haben sich Menschen kennengelernt. Eben das soll zum zehnten

Jubiläum im Mittelpunkt stehen. Landrat Andy Grabner (CDU) zieht nach zehn Jahren eine positive Bilanz. „Die Freundschaft zwischen den beiden Landkreisen ist wie zwei Herzen in einem“, sagt er. Die Zusammenarbeit habe sich über die Jahre ausgeweitet. Von kulturellen Begegnungen bis hin zu gemeinsamen Veranstaltungen.

Gefeiert wird am Freitag zunächst im Innenhof der Kreisverwaltung. Nach dem Feierabendmarkt wird es am Abend musikalisch: Der Chor der Musikschule Köthen trifft auf eine Schülerband aus Pszczyna. Auch Mitglieder des Kukakö sind dabei.

Die Hochschule Anhalt hat für das Jubiläum ein eigenes Bier gebraut. Das dürfte beim anschließenden Feiern auf dankbare Abnehmer stoßen. Schließlich muss eine gute Partnerschaft nicht ausschließlich bei offiziellen Gesprächen gepflegt werden.

Am Samstag wird es sportlich. Entlang der Elbe geht es mit dem Rad über zehn Kilometer bis nach Aken. Anschließend führt die Tour nach Reppichau, wo die polnischen Besucher den Sachsenspiegel kennenlernen. Für lange Festreden bleibt an diesem Tag vermutlich ohnehin wenig Zeit, schließlich müssen erst einmal die Kilometer absolviert werden.

Im Innenhof der Kreisverwaltung soll außerdem eine Partnerschaftsrose gepflanzt werden. Ihr Gegenstück steht seit Mai in Pszczyna. Die beiden Rosen sollen

an die Verbindung der Landkreise erinnern. Und anders als so manche Vereinbarung brauchen sie vor allem eines: regelmäßige Pflege.

Zum Abschluss wird noch die Premiere des „ABI Sommerzauber – Vereint mit Herz“ gefeiert. Dabei präsentieren sich Vereine aus der Region und laden zum Mitmachen ein. Auf der Bühne gibt es Musik und Tanz, dazu kommen Angebote für Familien. Für die jüngeren Besucher schauen unter anderem Anna und Elsa vorbei. Die Erwachsenen können sich derweil bei Live-Musik und der anschließenden Sommer-Party etwas länger auf dem Gelände aufhalten.

Die Delegation aus Pszczyna ist beim Sommerzauber ebenfalls dabei. Damit endet das Festwochenende nicht in einem Sitzungssaal, sondern dort, wo eine solche Partnerschaft am besten funktioniert, nämlich bei Gesprächen, Musik und einem gemeinsamen Abend. Nach Radtour, Jubiläumsbier und dem Programm dürfte es jedenfalls genug zu erzählen geben.

„Unsere Landkreise sind wie zwei Herzen in einem.“

Andy Grabner
Landrat



Das Jubiläumsbier

FOTO: BESSI

Der „ABI Sommerzauber – Vereint mit Herz“ beginnt Samstag 10 Uhr im Hof der Kreisverwaltung am Flugplatz 1 in Köthen. Der Eintritt ist frei.